

Liebe Freund\*innen und Unterstützer\*innen,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

nach dem erfolgreichen Einbauen einer barrierearmen Toilette im Kiezhaus, steht nun die Einrichtung einer Küche auf dem Plan. Schon bald wollen wir Kochmöglichkeiten schaffen, damit wir nicht nur zusammen kommen und gemeinsam kämpfen. Wir wollen auch gemeinsam essen, denn: ohne Mampf kein Kampf!

Wir hoffen, dass wir uns anlässlich der großen **#Mietenwahnsinn-Demo am 06.04.2019** sehen und rufen daher zur Teilnahme. Zahlreiche stadtpolitische Initiativen und tausende Engagierte werden für eine andere Wohnungspolitik auf die Straße gehen. Den kapitalistischen Wohnungsmarkt zu überwinden, bleibt unsere Aufgabe. Für die Weddinger Nachbar\*innen möchten wir aufrufen, sich am kämpferischen „[Netzwerk Zusammen für Wohnraum](https://zusammenfuerwohnraum.noblogs.org/uber-uns/)“ [<https://zusammenfuerwohnraum.noblogs.org/uber-uns/>]“ zu beteiligen. Einen **Vortreffpunkt für die gemeinsame Anreise** wird es um **11 Uhr auf dem Leopoldplatz geben**. Weitere Infos könnt ihr [hier](https://zusammenfuerwohnraum.noblogs.org/post/2019/03/30/240/) [<https://zusammenfuerwohnraum.noblogs.org/post/2019/03/30/240/>] finden.

Für den kommenden Monat möchten wir euch auf spannende Termine hinweisen und eine kleine Übersicht über das Kiezhaus geben:

### **Filmreihe im Kiezhaus**

Am vergangenen Freitag, den 29. März startete die Filmreihe „Rote Bergsteiger“ im Kiezhaus. Die Serie aus der DDR portraitiert eine Gruppe von antifaschistischen Bergsteiger\*innen, die zwischen 1933 und 1936 im sächsischen Elbsandsteingebirge Widerstandsarbeit gegen das faschistische Deutschland leisten.

Bereits zum Auftakt war das Kiezhaus gut gefüllt. Zu Beginn machte der Journalist Martin Krauß eine kleine Einführung in die Geschichte des antifaschistischen Widerstands in der Sächsischen Schweiz. Anschließend wurden die Folgen 1 – 3 gezeigt.

Für den kommenden Termin am **26. April um 18 Uhr im Kiezhaus** möchten wir Euch herzlich einladen, wenn nicht nur die Folgen von 4 – 6 gezeigt werden. Wir bekommen Besuch von der Dresdner Gewerkschaftssektion der Freien Arbeiter\*innen Union, die unter anderem ihre kulturpolitische Gruppe „Schwarz-Rote Bergsteiger“ vorstellt.

Weitere Termine der Reihe im Kiezhaus findet ihr [hier](https://www.kiezhaus.org/rote-bergsteiger-serienkino-politisch-historischer-austausch-zu-antifaschismus-in-den-bergen/) [<https://www.kiezhaus.org/rote-bergsteiger-serienkino-politisch-historischer-austausch-zu-antifaschismus-in-den-bergen/>].

### **Fördermitglieder gesucht!**

Ihr wisst es ja bereits: wir wollen die Räume noch funktionaler, geselliger und barriereärmer gestalten. Neben der Miete kosten die Umbauten, aktuell im Rahmen der Kücheneinrichtung, im viel Geld, daher werdet [Fördermitglied](https://www.kiezhaus.org/support-us/) [<https://www.kiezhaus.org/support-us/>]!

Wir freuen uns auch über eine Bewerbung bei Kolleg\*innen, Freund\*innen und natürlich euren Familienmitgliedern. Wenn ihr Infomaterialien wie Sticker, Flyer oder Mitgliedsanträge haben möchten, kommt gerne vorbei oder schreibt uns direkt an.

## **Aktionen in Gedenken an den „Blutmai 1929“**

90 Jahre ist her, da war ordentlich was los bei uns im Wedding am 01. Mai 1929. Hunderttausende Menschen wollten damals auf die Straße. Ihre Themen waren ähnliche wie heute: zu hohe Mieten, zu niedrige Löhne, Stress mit der Polizei und vieles mehr. Auch damals schon war der Protest den Herrschenden ein Dorn im Auge. Sie schickten, angeführt von dem damaligen Polizeipräsidenten Zörgiebel (SPD), ihre Schlägertruppe. Es wurden aus ganz Deutschland Polizisten zusammengezogen. Ihnen wurde eingetrichtert, in Berlin die "kommunistische Gefahr" niederknüppeln zu müssen. Was dann folgte, ist als sogenannter "Blutmai" in die Geschichte eingegangen. Die Polizei richtete ein Blutbad unter den Weddingener Arbeiter\*innen an. Diese wehrten sich, doch es blieb ein ungleicher Kampf: Mindestens 33 Arbeiter\*innen zahlten mit ihrem Leben.

Die Gruppe „[Hände weg vom Wedding](http://haendewegvomwedding.blogspot.eu/)“ möchte mit euch diese Geschichte wieder sichtbar machen.

Dazu werden alle Interessierten zum **01. Mai 2019** eingeladen, mit uns einen Stadtspaziergang durch unseren Kiez zu machen. Wir gehen an die Orte, an denen vor 90 Jahren schon Weddingener Arbeiter\*innen kämpften: **12:30 Uhr, Nettelbeckplatz** (am Brunnen).

Im Anschluss wird es ein **Büffet und eine Lesung im Kiezhaus** geben (bringt gerne zusätzliche Leckereien mit), wo wir Szenen aus dem Buch "Barrikaden am Wedding" von Klaus Neukrantz vortragen werden. Wir freuen uns auf euer Erscheinen.

### **Empfehlung: Demonstration „Gegen die Stadt der Reichen!“**

Einen Tag zuvor, am 30. April, wird sich die inzwischen fest etablierte stadtpolitische und antikapitalistische Demonstration im Wedding in Bewegung setzen. Unter dem Motto „Unsere Häuser, unsere Kieze - Gegen die Stadt der Reichen“ werden wieder Nachbar\*innen laut auf die Straße gehen, um für eine solidarische Stadt einzustehen.

Gemeinsam wehren wir uns gegen eine Startpunkt wird um 17 Uhr der Leopoldplatz sein.

Weitere Infos rund um die Demo werden in den kommenden Tagen [hier](http://organizeberlin.blogspot.eu/) aufzufinden sein.

**Für kreative Freund\*innen:** Im Kiezhaus wird es Mitte/ Ende April einen Bastelworkshop für die Erstellung von Transparenten, Schildern und mehr geben. Der Termin hierfür wird noch auf der Homepage bekanntgegeben.

–

Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an: [members@kiezhaus.org](mailto:members@kiezhaus.org)

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?  
Schreibt an: [info@kiezhaus.org](mailto:info@kiezhaus.org)

Kiezhaus.org  
[facebook.com/KiezhausAgnesReinhold](https://facebook.com/KiezhausAgnesReinhold)  
[twitter.com/Kiezhaus\\_65](https://twitter.com/Kiezhaus_65)